

vom 10ten Januar 1241. (*) Zwischen beiden kommt nun unsre Urkunde, aus der wir sehen, daß sich der Erzbischof 1238. bei Görlitz aufhielt, welches wahrscheinlich anzeigt, daß er sich nicht in der Stadt, sondern vor derselben in einem Lager befand, denn sonst würde es nicht apud Gorliz sondern in Gorliz heißen. Dieses ist aber auch alles, was man zur Geschichte des Erzbischofs aus dieser Urkunde schöpfen kann. Ob er aus Polen kam, oder dahin ging, oder was sonst sein weltlicher Zweck war — denn ein kirchlicher konnte es nicht sein — bin ich bei dem Mangel mehrerer Urkunden zu sagen außer Stande.

Hier ist die Urkunde selbst.

Wilbrandus dei Gracia sancte Magdeburgensis ecclesie vt Archiepiscopus, venerandis in christo fratribus Episcopis, et dilectis in eo filiis Abbatibus, prepositis et Decanis, necnon prelati ecclesiarum omnibus ac plebanis, christique fidelibus vniuersis per suam prouinciam constitutis, Salutem eternam et sinceram in domino caritatem. Quoniam ut ait Apostolus omnes stabimus ante tribunal christi recepturi prout in corpore gessimus siue bonum fuerit siue malum, oportet nos diem messionis extreme mi-

¶ 3

(*) s. Eb. §. 5.